

EINANDER ZUHÖREN

# Mit Stakeholder-Interviews unterschiedliche Bedarfe und Sichtweisen erkunden

Wenn Sie mit Personen, die unterschiedliche Perspektiven auf Unterricht haben, ins Gespräch kommen, erlangen Sie ein tieferes Verständnis davon, welche Haltungen, Erfahrungen und Perspektiven an Ihrer Schule existieren, und sind beispielsweise in der Lage, Probleme genauer zu beschreiben oder konkrete Hebel für Veränderungen zu identifizieren. Wir zeigen Ihnen, wie Sie dabei am besten vorgehen.

## Worum geht es?

Sie interviewen Personen mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Unterrichtsvorhaben Ihrer Schule. So ermitteln Sie zielgerichtet und effizient die unterschiedlichen Bedürfnisse, Haltungen, Erfahrungen und Anliegen. Diese Impulse können Sie für die weitere Unterrichtsentwicklung und den Austausch darüber im Kollegium nutzen.



## Was ist das Ziel?

Diese Methode ist ideal, um neue Erkenntnisse für die Unterrichtsentwicklung zu gewinnen. Gleichzeitig lernen Sie dabei den Mehrwert von Stakeholder-Befragungen in einem Transformationsprozess kennen.



## Die Methode im Überblick

<b>Methode</b>	Stakeholder-Interview
<b>Ziel</b>	Sichtbarmachen unterschiedlicher Perspektiven auf die Unterrichtsentwicklung
<b>Zeit</b>	30 bis 90 Minuten pro Interview
<b>Personen</b>	1 + 1
<b>Material</b>	Stift + Schreibblock + eventuell Aufnahmegerät

## Wie gehe ich vor?

- Überlegen Sie, welche Perspektiven auf die Unterrichtsentwicklung an Ihrer Schule Sie einholen möchten, und bitten Sie die ausgewählten Personen um ein Interview. Die folgenden Fragen können Ihnen bei den Überlegungen helfen: Wer ist für die Unterrichtsentwicklung verantwortlich oder hat wichtige Kenntnisse dazu? Wer kann Ihnen dabei helfen, auf blinde Flecken zu stoßen? Welches Gespräch kann Ihre Perspektive weiten (zum Beispiel Kolleg:innen, Schulsozialarbeiter:innen, Schüler:innen, Eltern, Schulleitung, sonstige Akteur:innen im Schulkontext ...)? Interviewen Sie möglichst mehrere Personen mit unterschiedlichen Perspektiven.
- Erklären Sie der Person zunächst kurz Ihr konkretes Unterrichtsvorhaben, auf das sich die Fragen beziehen. Notieren Sie dazu ein paar Gedanken – zum Beispiel: Um welche Herausforderungen oder Problemstellungen geht es? Was soll mit dem Unterrichtsvorhaben konkret verbessert werden? Warum ist der Blickwinkel der gewählten Person dafür relevant?
- Interviewen Sie die Person mithilfe eines passenden Gesprächsleitfadens. Auf der nächsten Seite finden Sie Vorschläge für mögliche Fragestellungen. Wählen Sie passende Fragen aus und ergänzen Sie den Leitfaden gegebenenfalls um eigene Fragen.
- Überlegen Sie, wie Sie das Gespräch am besten dokumentieren möchten. Sie können es aufzeichnen – dann müssen Sie wesentlich mehr Zeit für die Transkription einplanen. Sie können auch im Gespräch Notizen machen, eine:n Protokollant:in zum Gespräch einladen oder ein Gedächtnisprotokoll anfertigen. Klären Sie außerdem im Vorfeld, wer das Gesagte später (gegebenenfalls anonymisiert) lesen oder nachhören soll, und legen Sie falls nötig Regeln fest, um den Interviewpartner:innen Vertraulichkeit zusichern zu können.
- Planen Sie für das Interview 30 bis 90 Minuten ein, je nach Umfang des Gesprächsleitfadens und Komplexität der Fragestellungen.
- Werten Sie im Anschluss an die Dokumentation die Interviews gemeinsam im Kollegium aus: Welche neuen Erkenntnisse haben Sie gewonnen? Welche Perspektive wollen Sie in der Unterrichtsentwicklung stärker berücksichtigen? Tauschen Sie sich im Kollegium über die Ergebnisse aus.

## TIPPS

### Stellen Sie keine geschlossenen Fragen.

Beispiel:

**Statt:** Sind Sie zufrieden mit dem Unterricht an unserer Schule?

**Besser:** Wie bewerten Sie die Unterrichtsqualität unserer Schule?

### Vermeiden Sie Suggestivfragen.

Beispiel:

**Statt:** Sind Sie nicht auch der Meinung, dass das die beste Strategie ist?

**Besser:** Welche Strategie eignet sich Ihrer Meinung nach?

**Halten Sie Pausen aus und lassen Sie Ihrem Interviewpartner:in Zeit zum Nachdenken. Kontern Sie nicht mit eigenen Meinungen oder Perspektiven.**

### Stellen Sie vertiefende Fragen.

Beispiel:

Wie erklären Sie sich das? Können Sie das bitte genauer ausführen?

**Fragen Sie nach konkreten Beispielen oder Situationen. Laden Sie die interviewte Person ein, selbst die Perspektive zu wechseln.**

Beispiel:

Was denken wohl Ihre Schüler:innen darüber?

